

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2022:

TOP 1: Frageviertelstunde

Ein Anwohner aus dem Löchle erkundigt sich, ob der Glasfaserausbau durch die UGG dazu genutzt wird, die Strom-Freileitungen durch Erdverkabelung zu ersetzen. Bau- und Liegenschaftsamtsteiter Markus Waidele antwortet, dass hier von vorne herein kein direkter Zusammenhang besteht. Die UGG agiert hier grundsätzlich eigenständig. Bei Bedarf müsste die Situation im Einzelfall betrachtet werden.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Neuverpachtung des Freibades Bad Peterstal ab der Freibadsaison 2023

Der Bürgermeister führt aus, dass auf die die im Gemeinderat vorbesprochene öffentliche Ausschreibung der Neuverpachtung des Freibades ab der Freibadsaison 2023 zum Eröffnungstermin am 02.12.2022 ein Angebot vorlag. Anbieter ist die Firma Badewasser Service GmbH, Kenzingen. Der Angebotspreis liegt bei 160.000 € netto; dieser gilt im Falle der Beibehaltung der derzeitigen Eintrittspreise. Bei einer Anhebung der Eintrittspreise um ca. 50 % ist eine Reduzierung des Angebotspreises auf 140.000 € netto möglich. Die Herren Christian Rieger und Raffael Mayer von der Firma Badewasser Service GmbH stellen sich in der Gemeinderatssitzung vor. Sie führen aus, dass die Firma 2019 gegründet wurde und mittlerweile 3 Freibäder zur völligen Zufriedenheit der Vertragspartner betreibt. Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates erklären sie, dass beabsichtigt ist, die Konzeption des bisherigen Pächters nicht verändern zu wollen; ggf. soll das Angebot noch um weitere Kurse wie z.B. Aqua-Fitness u. a. erweitert werden. Ein festes Stammpersonal soll eingesetzt werden. Die Badeaufsicht erfolgt durch eine Fachkraft; für die Betreuung und Wartung der technischen Anlagen stehen der Firma eigene Techniker zur Verfügung. Für den Betrieb des Kiosks, die Einziehung der Eintrittsgelder und die Reinigung sollen möglichst Kräfte aus dem Ort eingesetzt werden. Der Gemeinderat spricht sich für eine Erhöhung der Eintrittspreise um rund 50 % aus, da die bisherigen Preise deutlich unter den Preisen umliegender Bäder, wie z. B. Oppenau, liegen. Selbst bei Anhebung der Eintrittspreise um 50 % liegen diese überwiegend noch unter den Eintrittspreisen in Oppenau aus dem Jahr 2022. Darüber hinaus rechtfertigen auch die deutlich angezogenen Energiepreise eine Erhöhung. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Das Freibad Bad Peterstal soll ab der Freibadsaison 2023 an die Fa. Badewasser Service GmbH, Kenzingen, zum Angebotspreis von 140.000 € verpachtet werden. Die Laufzeit des Vertrages beträgt zunächst 2 Jahre mit entsprechender Verlängerungsoption. Die Zahlung des Gemeindegeldes in Höhe von 140.000 € soll in 12 gleichen Raten jeweils zum Monatsende der Leistungserbringung erfolgen, erstmals frühestens zum 31.05.2023 nach dem ersten Betriebsmonat. Die Eintrittspreise im Freibad sollen um rund 50 % gegenüber den bisherigen Preisen erhöht werden, dürfen allerdings die Preise des Oppenauer Freibades nicht übersteigen. Ein entsprechender Preisspiegel soll ausgearbeitet werden; der Gemeinderat ist hierüber zu informieren.

TOP 3: Fischereiverpachtung in den Ortsteilen Bad Peterstal und Bad Griesbach; Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Pächtergemeinschaft Rench auf Pachtreduktion

Der Bürgermeister führt aus, dass die Pächtergemeinschaft Rench Bad Peterstal-Griesbach um Reduzierung des Pachtpreises für die Fischpacht von derzeit 1.500 € (Bad Peterstal 1.000 €; Bad Griesbach 500 €) auf insgesamt 1.000 € beantragt. Die Fischerbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg unterstützt den Antrag der Pächtergemeinschaft aus

fischereifachlicher Sicht. Argumente für eine Reduzierung der Fischpacht sind u. a. der extreme Rückgang des Fangergebnisses durch Fressfeinde wie Kormoran und Graureiher wie auch die Auswirkungen des Klimawandels (länger anhaltende Trockenwetterphasen, Erwärmung der Gewässer).

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Die Fischpacht für die Pächtergemeinschaft Rench Bad Peterstal-Griesbach wird zum jeweiligen nächsten Fälligkeitszeitpunkt von bislang 1.500 € auf 1.000 € (Bad Peterstal 700 €; Bad Griesbach 300 €) reduziert werden.

TOP 4: Bau- und Grundstücksangelegenheiten:

a) Bauantrag auf Abbruch des Betriebsgebäudes und Anbau eines Chemikalienlagers auf dem Grundstück Flurstück Nr. 289/1, Gemarkung Peterstal, Renchtalstraße 40 (Edeka Quellen-, Grundstücks- und Beteiligungs GmbH, Offenburg)

Das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauantrag wird einstimmig erteilt.

b) Bauantrag auf Abbruch des Hallenbades und Neubau einer Seniorenwohnanlage mit insgesamt 13 Wohneinheiten auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1/15, Gemarkung Peterstal, Schwarzwaldstraße 40 (Fa. Orbau Bauunternehmen GmbH, Zell a. H.)

Bauamtsleiter Markus Waidele führt aus, dass das Bauvorhaben bereits eine Baugenehmigung erhalten hat, allerdings hat der Bauherr geänderte Bauvorlagen eingereicht. Nach den geänderten Bauvorlagen soll das bestehende Untergeschoss erhalten und die Gebäudetechnik in das Untergeschoss verlegt werden. Durch die Verlagerung des Technikraumes entsteht im Erdgeschoss zusätzlicher Raum, welcher als Fahrradabstellraum, für weitere Rollstuhlabbstellplätze sowie für einen separaten Elektroraum genutzt wird. Im 3. Obergeschoss entfällt die geplante Dachterrasse, stattdessen entsteht an gleicher Stelle ein Waschmaschinen- und Trockenraum. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Den geänderten Bauvorlagen wird zugestimmt.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 360.000,-- € für den Eigenbetrieb Gemeindewerke, Betriebszweig Wasserversorgung

Rechnungsamtsleiterin Simone Spinner, seit 1. Dezember 2022 im Dienst der Gemeinde, wird im Gemeinderat willkommen geheißen. Sie führt aus, dass im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gemeindewerke, Betriebszweig Wasserversorgung, noch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 468.000 € vorgesehen ist. Die geplante Darlehensaufnahme kann allerdings auf eine Höhe von 360.000 € reduziert werden, da nicht alle Investitionen lt. Wirtschaftsplan umgesetzt bzw. abgeschlossen werden konnten. Entsprechende Angebote wurden eingeholt; sie informiert über die jeweiligen Konditionen. Nach Beratung wird beschlossen: Bei der DZ Hyp (Genossenschaftsbank der Volksbanken Raiffeisenbanken) soll ein Darlehen über 360.000 € mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen werden. Die Tilgung erfolgt in gleichbleibenden vierteljährlichen Raten in Höhe von jeweils 3.000 €. Der Zinssatz beträgt 3,66 % und wird auf 30 Jahre festgeschrieben.

TOP 6: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

Rechnungsamtsleiterin Simone Spinner informiert, dass das Jahressteuergesetz die Möglichkeit vorsieht, die Umsetzung von § 2 b Umsatzsteuergesetz (Mehrwertsteuerpflicht für Kommunen) über den 01.01.2023 hinaus um weitere 2 Jahre zu verlängern. Die Gemeinde wird von dieser Option Gebrauch machen.

TOP 7: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.11.2022

Keine.

TOP 8: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates.

Keine

Mit freundlichen Grüßen

Meinrad Baumann
Bürgermeister